

# Vom Daten-Chaos zur klaren Entscheidung

Praxis-Guide für KI-gestützte  
Unternehmensführung, Content & Marketing

**BEST OF  
TECHNOLOGY**

2023

MARKETING & SALES  
1. PLATZ

rellify™

**Wirtschafts  
Woche**

**BEST OF  
TECHNOLOGY**

2024

KI - PRODUKTINNOVATION  
3. PLATZ

Relify Deutschland GmbH

**Wirtschafts  
Woche**

**FOCUS**

LEADING  
INNOVATOR  
2026

Relify  
Deutschland  
GmbH



FOCUS.DE/BUSINESS

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>2</b>
<b>Management Summary</b>	<b>3</b>
<b>1. Die neue Realität: Warum BI nicht mehr reicht</b>	<b>4</b>
1.1 Das Entscheidungs-Paradoxon	
1.2 Die “Übersetzungs-Lücke”	
<b>2. Was ist ein KI-Experten-Agent?</b>	<b>5</b>
2.1 Chatbot vs. Agent	
2.2. Die Rex-Architektur: Kontext + Logik	
<b>3. Rex in der Unternehmensstrategie</b>	<b>8</b>
Use Case 3.1: Das Executive Briefing	
Use Case 3.2: Der Wettbewerbs-Radar	
<b>4. Rex in der Content-Strategie</b>	<b>9</b>
Use Case 4.1 Die datengetriebene Themen-Pipeline	
Use Case 4.2 Das perfekte Briefing	
<b>5. Rex im Performance Marketing</b>	<b>10</b>
Use Case 5.1 Asset-Planung & Erstellung	
Use Case 5.2 Der Hypothesen-Generator	
<b>6. Warum Rex? Die Differenzierungs-Merkmale</b>	<b>11</b>
<b>7. Deine 30-Tage-Roadmap</b>	<b>12</b>
<b>8. Readiness-Check: Bist Du bereit für Rex?</b>	<b>13</b>
<b>9. FAQ: Häufige Fragen</b>	<b>14</b>
<b>10. Glossar</b>	<b>15</b>

# Management Summary

Du stehst heute vor einer Herausforderung, die paradox klingt: Du hast mehr Daten als je zuvor, aber deine Entscheidungen fallen dir schwerer und dauern länger. BI-Dashboards, CRM-Reports und Marktanalysen liefern dir zwar den Rückspiegel ("Was ist passiert?"), aber sie sagen dir selten, was du morgen tun sollst.

Die Lücke zwischen Insight (Erkenntnis) und Action (Umsetzung) wird zum größten Wachstumsbremser. Während dein Team noch Daten sortiert, hat der Wettbewerb schon gehandelt.

Dieses Whitepaper stellt dir die Lösung vor: Rex, deinen KI-Experten-Agenten. Wir zeigen dir, warum die Ära der generischen Chatbots vorbei ist und warum spezialisierte Agenten die neue "Arbeitsschicht" in deinem Unternehmen bilden.

## Die Kern-Erkenntnisse auf einen Blick:

- **Geschwindigkeit ist der neue Währungsfaktor:** Wer schneller von der Datenanalyse zur Umsetzung kommt, gewinnt. Rex automatisiert diesen "Übersetzungsprozess"
- **Kontext ist King:** Generische KI (wie ChatGPT) reicht nicht, weil sie dein Unternehmen nicht kennt. Rex arbeitet tief integriert mit deinen Brand Guidelines, Strategiepapieren und Performance-Daten
- **Fertige Arbeitsergebnisse statt Chats:** Du brauchst keine endlosen Chatverläufe. Du brauchst fertige Arbeitsergebnisse: Briefings, Pläne, Reports. Rex liefert genau das
- **Strategie, Content & Marketing aus einem Guss:** Rex verbindet diese Silos. Die Strategie informiert den Content, der Content treibt das Marketing, und die Marketing-Daten fließen zurück in die Strategie.

Lies diesen Guide, wenn du nicht mehr "KI spielen", sondern KI produktiv in deine Wertschöpfung integrieren willst.

# 1. Die neue Realität: Warum BI nicht mehr reicht

Jahrelang galt das Mantra: "Daten sind das neue Öl." Unternehmen haben massiv in Business Intelligence (BI) investiert. Wir haben Dashboards gebaut, Data Warehouses angelegt und Reportings automatisiert. Das Ergebnis? Wir ertrinken in Zahlen.

## 1.1 Das Entscheidungs-Paradoxon

Je mehr Signale auf dich einprasseln – Website-Traffic, LinkedIn-Engagement, Sales-Calls, Wettbewerber-News – desto höher wird die kognitive Last. Du musst filtern, bewerten, priorisieren. Das kostet Zeit. Zeit, die du oft nicht hast.

Klassische BI beantwortet die Frage: "Wie lief es gestern?"

Sie beantwortet nicht: "Was machen wir morgen?"

## 1.2 Die "Übersetzungs-Lücke"

Das größte Problem in modernen Organisationen ist nicht der Mangel an Ideen oder Daten. Es ist die Lücke zwischen dem Moment der Erkenntnis und dem Moment der Umsetzung.

Ein Beispiel:

1. Insight: "Unsere Conversion-Rate bei KMUs sinkt." (Dashboard)
2. Lücke: Analyse der Ursachen => Hypothesenbildung => Briefing für neue Landingpage => Copywriting -> Design -> Freigabe
3. Action: Die neue Page geht live

Dieser Prozess dauert oft Wochen. Mit einem KI-Experten-Agenten wie Rex dauert er Stunden.

## 2. Was ist ein KI-Experten-Agent?

Der Begriff "KI" wird inflationär gebraucht. Um das Potenzial von Rex zu verstehen, müssen wir eine scharfe Trennlinie ziehen zwischen den Tools, die jeder nutzt (Generische Chatbots), und der Technologie, die Unternehmen transformiert (Experten-Agenten).

### 2.1 Das Problem mit "Standard-KI"

Generische Chatbots (wie die Basis-Versionen von ChatGPT, Claude oder Gemini) sind beeindruckende Generalisten. Sie haben das "Internet gelesen". Aber im Unternehmenskontext stoßen sie schnell an drei Grenzen:

1. Amnesie: Sie vergessen Kontext, sobald der Chat geschlossen wird. Sie kennen deine Strategie von letzter Woche nicht mehr
2. Halluzination: Da sie deine internen Fakten nicht kennen, füllen sie Wissenslücken mit plausibel klingenden Erfindungen
3. Passivität: Sie warten auf deinen Prompt. Sie denken nicht mit und führen keine komplexen Prozesse selbstständig aus

### 2.2 Warum Rex im Alltag gewinnt

Ein Experten-Agent wie Rex ist von Grund auf anders konzipiert. Er ist nicht darauf ausgelegt, "nett zu plaudern", sondern Arbeit zu erledigen. Er verbindet ein Sprachmodell (das Gehirn) mit deinem Unternehmenswissen (dem Gedächtnis) und Werkzeugen (den Händen).

Dimension	Generischer Chatbot (einfach erklärt)	Rex (einfach erklärt)
Wissen & Kontext	Greift nur auf allgemeines Weltwissen zu. Kennt Unternehmenskontext nur, wenn du ihn manuell teilst.	Nutzt aktiv kuratierte Unternehmensdaten (z. B. Markenrichtlinien, Strategien, Produktinfos) und gewichtet Quellen nach Relevanz. Liefert dadurch konsistentere und markengerechtere Antworten.
Arbeitsweise	Reagiert auf einzelne Fragen. Für größere Aufgaben brauchst du mehrere Schritte und manuelle Steuerung.	Nutzt deine Guidelines, Strategiepapiere und Beispiele als festen Kontext für konsistente Ergebnisse.



Dimension	Generischer Chatbot (einfach erklärt)	Rex (einfach erklärt)
<b>Output-Format</b>	Gibt meist Texte oder einfache Antworten zurück, die noch überarbeitet werden müssen. (Format, Tabellen, Konsistenz).	Liefert fertige, klar strukturierte Arbeitsergebnisse (z. B. Briefings, Dokumente, Pläne, Tabellen, Listen), die direkt verwendet werden können.
<b>Gedächtnis &amp; Kontinuität</b>	Speichert Inhalte standardmäßig nur innerhalb einer Sitzung. Kein echtes Projektgedächtnis".	Hält Kontext durch definierte Vorlagen, Quellen und Workflows aufrecht. Fokus auf langfristig konsistente Qualität statt flüchtiger Erinnerung.
<b>Sicherheit &amp; Datenschutz</b>	Richtlinien hängen vom Anbieter, Tarif und Einstellungen ab. Oft unklar für Unternehmen.	Entwickelt für kontrollierte Nutzung im Unternehmen: klare Governance, Rollenrechte, definierte Datenquellen, nachvollziehbare Prozesse.
<b>Integration &amp; Anschlussfähigkeit</b>	Integrationen in andere Tools meist manuell. Ergebnisse oft unstrukturiert.	Ergebnisse sind von Anfang an so strukturiert, dass sie in deine bestehenden Prozesse passen (z. B. Briefing-, Reporting-, Content-Workflows).
<b>Rolle im Team</b>	Unterstützt punktuell - braucht erfahrene Nutzer, die gute Prompts schreiben und prüfen.	Agiert wie ein spezialisierter Teamkollege: arbeitet nach festen Standards und entlastet Teams in Strategie, Content & Marketing.

**Kurz gesagt:** Chatbots helfen schnell bei Ideen & Fragen. Rex liefert dagegen fertige Ergebnisse in deinen Workflows. Details können je nach Anbieter/Setup variieren - entscheidend ist der verlässliche Output im Alltag.

**Hinweis:** Die linke Spalte beschreibt „generische Chatbots“ als typische Standard-Nutzung ohne spezifische Unternehmens-Einrichtung. Je nach Anbieter/Enterprise-Tarif können einzelne Punkte besser sein.

**Entscheidend ist:** Wie verlässlich bekommst du in deinem Alltag wiederholbare, freigabefähige Ergebnisse?

## 2.3 Praxis-Szenario: "Erstelle einen Monatsreport"

Um den Unterschied spürbar zu machen, schauen wir uns eine typische Aufgabe an.

### **Mit einem Chatbot:**

Du öffnest Excel, kopierst Zahlen. Du öffnest den Chatbot, pastest die Zahlen (hoffentlich anonymisiert). Du schreibst: "Fasse das zusammen." Der Bot liefert Text. Du kopierst den Text in Word. Du formatierst ihn. Du merkst, dass der Bot den Kontext vom Vormonat vergessen hat. Du schreibst um.

**Dauer: 1 Stunde**

### **Mit Rex:**

Du sagst: "Rex, erstelle den Monatsreport für Mai basierend auf den CRM-Daten und vergleiche ihn mit dem April-Report." Rex holt die Daten. Rex liest den April-Report für den Kontext. Rex schreibt die Analyse im Firmen-Layout. Rex erstellt das Word-Dokument. Du prüfst nur noch.

**Dauer: 5 Minuten**

# 3. Rex in der Unternehmensstrategie

Strategie ist oft abstrakt. Rex macht sie konkret.

## Use Case 3.1 Das Executive Briefing

Wie viel Zeit verbringst du damit, Updates aus verschiedenen Abteilungen zu konsolidieren? Rex automatisiert das.

### Der Workflow:

1. Input: Du verbindest Rex mit den Weekly Reports deiner Team-Leads (z.B. als PDF oder Text-Input)
2. Verarbeitung: Rex extrahiert Highlights, Lowlights und Blocker
3. Synthese: Er gleicht die Reports mit deinen Quartalszielen (OKRs) ab
4. Output: Ein 1-seitiges Memo für das Management-Meeting

### Beispiel-Output (Auszug):

#### STATUS: GELB

- Sales ist 10% unter Ziel, weil Enterprise-Deals hängen
- Marketing hat Lead-Ziel erreicht, aber Qualität (SQLs) ist niedrig

#### RISIKEN:

- Wettbewerber X hat Preise gesenkt.

#### ENTSCHEIDUNGEN FÜR HEUTE:

1. Sollen wir Rabatte für Q1 freigeben?
2. Budget-Shift von Awareness zu Conversion?

## Use Case 3.2: Der Wettbewerbs-Radar

Märkte schlafen nicht. Rex überwacht sie für dich.

Du kannst Rex bitten: "Erstelle einen monatlichen Snapshot unserer Top 3 Wettbewerber."

Rex liefert dir eine Matrix: Wer hat das Messaging geändert? Wer hat neue Features gelauncht? Wo ist unsere Lücke?



## 4. Rex in der Content-Strategie

Content ist der Treibstoff für modernes Marketing. Aber oft ist der Tank leer oder mit dem falschen Sprit gefüllt.

### Use Case 4.1 Die datengetriebene Themen-Pipeline

Schluss mit "Ich glaube, das Thema ist gut". Rex plant basierend auf Daten.

#### Schritt-für-Schritt:

1. Strategie-Check: Rex liest deine Jahresziele ("Wir wollen Themenführerschaft bei Thema X")
2. Gap-Analyse: Er prüft, was ihr schon habt und was der Wettbewerb hat
3. Cluster-Bildung: Er schlägt Themen-Cluster vor (z.B. "Grundlagen", "Experten-Wissen", "Use Cases")
4. Priorisierung: Er sortiert nach Business-Impact

### Use Case 4.2: Das perfekte Briefing

Ein Text ist nur so gut wie das Briefing. Rex schreibt Briefings, die keine Fragen offen lassen.

Checkliste für ein Rex-Briefing:

- Zielgruppe (Persona-Deep-Dive)
- SEO-Keywords (Primär & Sekundär)
- Tonalität (basierend auf Brand Guidelines)
- Struktur-Vorschlag (H1, H2, H3)
- Interne Links (welche bestehenden Artikel sollen verlinkt werden?)

## 5. Rex im Performance-Marketing

Hier geht es um harte Währung: Leads, Conversions, ROI.

### Use Case 5.1: Asset-Planung & Erstellung

Eine Kampagne braucht viele Assets: Ads, Mails, Landingpages. Rex ist deine Produktionsstraße.

Du gibst das "Core Asset" (z.B. dieses Whitepaper) hinein. Rex generiert:

- 5 LinkedIn-Posts (verschiedene Hooks)
- 3 Newsletter-Teaser
- 1 Landingpage-Struktur
- 1 Sales-Email-Sequenz

### Use Case 5.2: Der Hypothesen-Generator

Reporting ist oft langweilig. "CPC ist hoch." Ja, und jetzt?

Rex analysiert die Daten und liefert Hypothesen:

"Hypothese: Der CPC ist hoch, weil die Ad-Copy zu generisch ist. Die CTR ist bei der Zielgruppe ‚Tech‘ am niedrigsten."

"Vorschlag: Teste eine Variante mit technischerem Wording (siehe Anhang)."

**Damit wird Rex zum Sparringspartner für deinen Head of Performance.**

## 6. Warum Rex? Die Differenzierungs-Merkmale

Der Markt für KI-Tools ist laut. Warum solltest du dich für Rex entscheiden? Hier ist die Antwort in fünf Dimensionen.

### 1. Tiefe Kontext-Integration (Deep RAG)

Die meisten Tools "lesen" ein PDF nur oberflächlich. Rex versteht die Hierarchie deiner Informationen. Er weiß, dass deine Brand Guidelines wichtiger sind als ein alter Blogpost von 2021. Er verknüpft Informationen über Dokumentengrenzen hinweg (z.B. "Nutze die Tonalität aus Dok A für das Thema aus Dok B"). Das Ergebnis: Kein generisches "KI-Geschwafel", sondern Präzision.

### 2. Workflow-Orientierung statt Prompt-Ping-Pong

Bei ChatGPT bist du der Pilot: Du musst jeden Schritt einzeln anweisen ("Jetzt schreib das Intro", "Jetzt mach es kürzer"). Rex ist der Autopilot. Du gibst das Ziel vor ("Erstelle den Monatsreport"), und Rex führt die Kette an notwendigen Schritten autonom aus: Daten sammeln, analysieren, strukturieren, formulieren. Das spart dir nicht nur Minuten, sondern mentale Kapazität.

### 3. Echte Artefakte (The "Definition of Done")

Im Business zählt nur, was man versenden kann. Ein Chatverlauf ist kein Arbeitsergebnis. Rex liefert dir fertige Dateien:

- Word-Dokumente mit sauberem Layout für Briefings
- Excel-Tabellen für Analysen
- Strukturierte JSONs für Entwickler

Du musst nicht mehr formatieren oder Copy-Pasten. Du bist sofort "versandbereit".

### 4. Enterprise Governance & Sicherheit

Sicherheit ist oft der Showstopper für KI. Rex ist "Secure by Design":

- Tenant Isolation: Deine Daten berühren nie die Daten anderer Kunden
- No-Training-Policy: Dein Wissen trainiert keine öffentlichen Modelle
- Role-Based Access: Der Praktikant hat keinen Zugriff auf die CEO-Strategiepapiere, auch wenn er Rex nutzt

### 5. Domänen-Expertise: Strategie & Marketing

Rex ist kein "Alles-Könnler". Er schreibt keinen Code und komponiert keine Musik. Er ist spezialisiert auf Business-Logik. Er kennt Marketing-Frameworks (AIDA, 4Ps), Strategie-Modelle (SWOT, Pestel) und Content-Strukturen. Das bedeutet: Er braucht weniger Erklärungen, um professionelle Ergebnisse zu liefern.

# 7. Deine 30-Tage-Roadmap: Vom Pilot zur Routine

Erfolg mit KI ist kein Big Bang, sondern ein strukturierter Prozess. Wir haben diesen 4-Wochen-Plan aus Dutzenden von Implementierungen destilliert. Er minimiert das Risiko und sorgt für schnelle Erfolge ("Quick Wins").

## Woche 1: Setup & Fundament (Die "Kontext-Woche")

Ziel: Rex versteht dein Unternehmen, deine Ziele und deine Sprache

Aufgaben:

- Team definieren: Bestimme 2 Key-User (z.B. Head of Marketing + Content Lead). Halte den Kreis klein
- Daten-Audit: Sammle deine 3 wichtigsten Dokumente: Brand Guidelines, Strategiepapier 2026, Produktübersicht
- Golden Samples: Lade 3-5 Beispiele von "perfekten" Ergebnissen hoch (z.B. ein Briefing, das perfekt war). Rex nutzt diese für das "Few-Shot Learning"

**Deliverable Woche 1:** Ein eingerichteter Workspace, der auf deine Fragen "wissend" antwortet

## Woche 2: Der Pilot-Workflow (Der "Erste Sieg")

Ziel: Ein kompletter Prozess wird von Rex übernommen – mit besserem Ergebnis als zuvor

Aufgaben:

- Use Case Wahl: Wähle einen Prozess, der schmerzt (z.B. "Blog-Briefings erstellen")
- End-to-End Test: Lass Rex die Arbeit machen. Greife nicht ein, bis der Entwurf steht
- Human Review: Prüfe das Ergebnis. Wo weicht es ab? Gib Feedback an Rex ("Sei direkter", "Nutze mehr Struktur")

**Deliverable Woche 2:** 3-5 fertige, genutzte Artefakte (z.B. Briefings, die an Autoren gingen)

## Woche 3: Refinement & Feedback (Die "Feinjustierung")

Ziel: Die Qualität wird stabil und reproduzierbar.

Aufgaben:

- Gap-Analyse: Vergleiche Rex-Output mit manueller Arbeit. Wo ist Rex besser? Wo schlechter?
- Prompt-Bibliothek: Speichere die besten Anweisungen als Vorlagen ("Blueprints") ab
- Team-Demo: Zeige dem restlichen Team die Ergebnisse. Baue Berührungspunkte ab

**Deliverable Woche 3:** Ein dokumentierter "Golden Path" für den gewählten Use Case

## Woche 4: Routine & Skalierung (Der "Rollout")

Ziel: Rex wird Teil der täglichen Arbeit

Aufgaben:

- Daily Operations: Der Pilot-Prozess wird Standard. Niemand schreibt mehr Briefings von Hand
- Use Case 2: Starte den nächsten Bereich (z.B. Reporting oder Wettbewerbs-Analyse)
- ROI-Messung: Miss die Zeitersparnis. Wie viele Stunden wurden in Woche 4 gespart?

**Deliverable Woche 4:** Offizieller "Go-Live" Status und Roadmap für Q2

## 8. Readiness-Check: Bist du bereit für Rex?

KI-Einführung scheitert selten an der Technik, sondern meist an fehlendem Fokus oder unklaren Daten. Nutze diese Scorecard, um deine Bereitschaft zu prüfen.

### 1. Strategische Klarheit

- ☐ Wir haben ein konkretes Problem definiert (z.B. "Briefings dauern zu lang"), das wir lösen wollen. (Nicht nur "Wir wollen KI machen")
- ☐ Wir haben KPIs definiert, an denen wir Erfolg messen (z.B. "Zeit pro Briefing" oder "Anzahl veröffentlichter Artikel")
- ☐ Wir haben einen Prozess ausgewählt, der repetitiv ist (einmalige Aufgaben lohnen sich für den Start nicht)

### 2. Daten & Kontext (Der Treibstoff)

- ☐ Unsere Brand Guidelines sind digital verfügbar (PDF/Doc) und aktuell
- ☐ Wir haben "Golden Samples": 3-5 Beispiele von Texten/Reports, die perfekt sind, damit Rex daran lernen kann
- ☐ Wir wissen, wo unsere Daten liegen (CRM, Drive, SharePoint) und haben Zugriff darauf

### 3. Team & Kultur

- ☐ Es gibt einen "Champion" (Key User), der Lust hat, das Tool zu testen und dem Team zu erklären
- ☐ Das Team versteht, dass Rex ein Assistent ist, kein Ersatz (Angstabbau ist wichtig!)
- ☐ Wir sind bereit, den Output zu kontrollieren (Human-in-the-Loop), statt blind zu vertrauen

### 4. Governance & Sicherheit

- ☐ Wir wissen, welche Daten sensibel sind und nicht in den Prompt gehören (auch wenn Rex sicher ist, ist Daten-Hygiene wichtig)
- ☐ Wir haben geklärt, wer finale Freigaben für KI-generierten Content erteilt

### Auswertung:

- Über 10 Haken: Du bist perfekt vorbereitet. Starte sofort
- 5-10 Haken: Du kannst starten, solltest aber parallel an den fehlenden Punkten (meist Daten) arbeiten
- Unter 5 Haken: Kläre erst Strategie und Daten, bevor du Tools einführest

## 9. FAQ: Häufige Fragen

### **Welche Voraussetzungen muss ich technisch erfüllen?**

Keine große IT-Infrastruktur. Da Rex cloud-basiert arbeitet, brauchst du lediglich Zugang zum Browser. Entscheidender ist die "Daten-Hygiene": Hast du deine Brand Guidelines, Strategiepapiere und wichtigsten Reports als PDF oder DOCX griffbereit? Je besser dein Kontext, desto schneller lernt Rex.

### **Wie schnell bin ich startklar – von der Buchung bis zum ersten Briefing?**

Das technische Onboarding dauert wenige Minuten. Das "Kontext-Laden" (Training auf deine Firma) dauert in der Regel 1-2 Tage, je nachdem wie strukturiert deine Unterlagen sind. Du kannst also realistisch in Woche 1 den ersten produktiven Output erwarten.

### **Macht Rex mein Marketing-Team überflüssig?**

Nein. Rex ersetzt nicht die kreative oder strategische Entscheidung, sondern die repetitive Vorarbeit. Er ist der Analyst, der Daten aufbereitet, und der Assistent, der Briefings schreibt. Dein Team gewinnt dadurch Zeit für das Wesentliche: Echte Kreativität und Strategie.

### **Wie verhindere ich, dass der Content „nach KI“ klingt?**

Das ist der größte Unterschied zu Standard-Tools. Rex nutzt deine hochgeladenen Beispiele ("Few-Shot Learning"), um deinen Tonfall zu imitieren. Wenn du ihm fünf deiner besten Artikel gibst, schreibt er nicht wie ein Roboter, sondern wie du. Feedback-Loops verfeinern das Ergebnis stetig.

### **Was passiert mit meinen Strategie-Daten? Trainiert ihr damit ChatGPT?**

Ein klares Nein. Wir nutzen Enterprise-Instanzen. Dein Tenant ist isoliert. Deine Daten werden weder geteilt noch genutzt, um öffentliche Modelle zu trainieren. Deine Strategie bleibt dein Geheimnis.

### **Kann ich mir so einen Agenten nicht einfach selbst in ChatGPT bauen?**

Theoretisch ja, praktisch scheitert es oft an drei Dingen: 1. Workflow-Automatisierung (ChatGPT erstellt keine komplexen Word-Docs am Fließband), 2. RAG-Qualität (Wie gut findet er die richtigen Infos in 100 PDFs?) und 3. Governance (Wer darf was?). Rex ist eine fertige Enterprise-Lösung, kein Bastel-Projekt.

### **Muss ich meine bestehenden Tools (HubSpot, WordPress) wechseln?**

Nein. Rex fungiert als Brücke. Er liefert dir die Artefakte (z.B. HTML für WordPress, CSV für HubSpot), die du direkt importieren kannst. Er fügt sich in deine Landschaft ein, statt sie zu ersetzen.

### **Woran merke ich, dass sich die Investition lohnt?**

Achte auf drei Metriken: 1. Time-to-Publish (Wie viel schneller seid ihr?), 2. Konsistenz (Müssen weniger Briefings korrigiert werden?) und 3. "Busywork-Reduktion" (Hat dein Team mehr Zeit für echte Strategie?). Der ROI ist meist im ersten Monat sichtbar.



# 10. Glossar: Die wichtigsten KI-Begriffe

Um KI strategisch zu führen, musst du nicht programmieren können. Aber du musst die Konzepte verstehen. Hier sind die wichtigsten Begriffe für Entscheider:

**Agent (KI-Agent):** Ein autonomes Software-System, das über die reine Textausgabe hinausgeht. Ein Agent kann Ziele verfolgen ("Erstelle einen Monatsreport"), diese in Teilschritte zerlegen (Daten holen, analysieren, schreiben) und Werkzeuge nutzen. Im Gegensatz zum Chatbot ist er handlungsorientiert.

**Artefakt:** Ein fertiges, beständiges Arbeitsergebnis. Während ein Chatverlauf flüchtig ist, ist ein Artefakt eine Datei (Word, Excel, PDF), die gespeichert, versendet und weiterverarbeitet werden kann. Rex fokussiert sich auf die Erstellung solcher Artefakte.

**Chain-of-Thought (Gedankenkette):** Ein Prozess, bei dem der Agent "laut nachdenkt", bevor er antwortet. Er plant seine Schritte logisch durch. Das erhöht bei komplexen Aufgaben (z.B. Strategie-Analyse) die Präzision massiv.

**Context Window (Kontext-Fenster):** Das "Arbeitsgedächtnis" der KI. Es bestimmt, wie viel Information (Texte, Daten) die KI gleichzeitig berücksichtigen kann. Moderne Agenten wie Rex nutzen große Kontext-Fenster, um ganze Strategiepapiere zu lesen, bevor sie eine einzige Zeile schreiben.

**Few-Shot Learning:** Eine Methode, um der KI deinen Stil beizubringen. Statt nur Anweisungen zu geben ("Schreib professionell"), gibst du ihr 3-5 Beispiele ("Hier sind unsere besten Blogposts"). Die KI analysiert Muster und Tonalität und adaptiert diese sofort. Das ist der Schlüssel zur Brand Voice.

**Halluzination:** Wenn eine KI Fakten erfindet. Das passiert, weil KI-Modelle statistisch das nächste Wort vorhersagen ("raten"). RAG (siehe unten) ist das wirksamste Mittel dagegen, da es die KI zwingt, sich auf vorhandene Quellen zu stützen, statt zu raten.

**Human-in-the-Loop:** Ein Sicherheitsprinzip. Die KI bereitet vor (Entwurf, Analyse), aber der Mensch trifft die finale Entscheidung oder gibt die Freigabe. Rex ist so designt, dass kritische Schritte (z.B. Publish) immer eine menschliche Bestätigung erfordern.

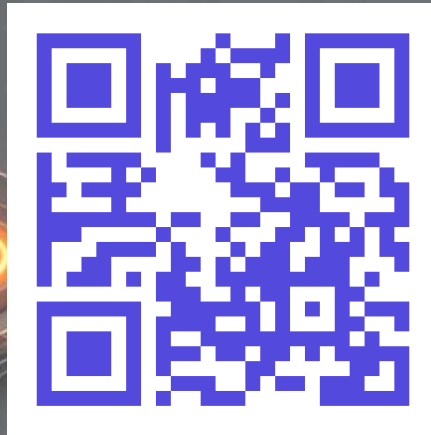
**LLM (Large Language Model):** Das "Gehirn" hinter der KI (z.B. GPT-4, Claude), das Sprache versteht und generiert

**Prompt:** Die Anweisung an die KI. Bei Rex oft im Hintergrund als komplexer Workflow automatisiert

**RAG (Retrieval Augmented Generation):** Die Technologie, die Rex "wissend" macht. Stell es dir wie eine Open-Book-Klausur vor: Bevor die KI antwortet, darf sie in deinen spezifischen Dokumenten (dem "Retrieval"-Teil) nachschlagen. Das verhindert Halluzinationen und garantiert, dass Unternehmenswissen genutzt wird.

**Structured Output:** Die Fähigkeit der KI, Daten nicht als Fließtext, sondern in strikten Formaten (JSON, CSV, Tabellen) auszugeben. Das ist entscheidend, um die Ergebnisse direkt in andere Tools (wie HubSpot oder Excel) zu importieren.

# Kostenlos testen!



Hier  
scannen

Oder hier  
klicken

**BEST OF  
TECHNOLOGY**

2023

MARKETING & SALES  
1. PLATZ

rellify™

**Wirtschafts  
Woche**

**BEST OF  
TECHNOLOGY**

2024

KI - PRODUKTINNOVATION  
3. PLATZ

Relify Deutschland GmbH

**Wirtschafts  
Woche**

**FOCUS**

LEADING  
INNOVATOR  
2026

Relify  
Deutschland  
GmbH



FOCUS.DE/BUSINESS